

Inhaltsverzeichnis

Interkantonale Fachtagung	
Freilandgemüse	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

Interkantonale Fachtagung Freilandgemüse



Foto 1: Unkrautbekämpfung mit dem ARA von ecorobotix (Foto: Michael Gugger, Versuchsstation Gemüsebau Ins, Agroscope).

Am **Mittwoch, den 28. August 2024** findet **ab 13.30 Uhr** auf dem Betrieb Occhini/Löffel, Herrenhalde 120 in **3232 Ins** die interkantonale Tagung zu aktuellen Themen des Freilandgemüsebaus statt. Weitere Details sind dem Tagungsflyer im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#) zu entnehmen.

Melden Sie sich jetzt an via [Forms-Umfrage](#) (Anmeldeschluss ist der 21.08.2024).

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 2: Falter der Baumwollkapselseule (*Helicoverpa armigera*) in einer Pheromonfalle (Foto: Agroscope). Seit letzter Woche werden Schäden an Buschbohnen und Zuckermais gemeldet. Mehr auf Seite 4.

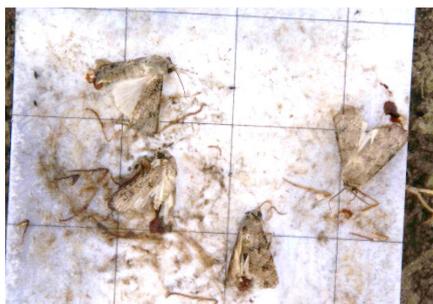


Foto 3: Der Flug der Saateule (*Agrotis segetum*) hält an. Auch diese Woche gingen wieder einige Falter in unsere Falle (Foto: Agroscope). Das Befallsrisiko mit ihren Larven, den Erdräupen, ist aktuell erhöht.



Foto 4: Falter der Gammaeule (*Autographa gamma*) in einer Pheromonfalle (Foto: Agroscope). Ab Ende Juli bis in den August sind fast in jedem Jahr hohe Fangzahlen zu verzeichnen, so auch jetzt.



Foto 5: Zurzeit findet ein sehr starker Flug der orangen Kohlrübenblattwespen (*Athalia rosae*) statt. An betroffenen Standorten liegen die Gelbfallenfänge bei 20 bis 40 Exemplaren pro Woche (Foto: Agroscope).



Foto 6: Schadbild der Larven der Kohlrübenblattwespe an Rettich. Häufig fressen die Geschwister in Gruppen und es kommt zu starkem Lochfrass (Foto: Agroscope).



Foto 7: Gräuliche Larve der Kohlrübenblattwespe mit schwarzer Kopfkapsel. Raublättrige Kohlgewächse, darunter Radies, Rettich, Chinakohl und Pak Choi gelten als besonders gefährdet (Foto: Agroscope).



Foto 8: Herzloser Broccoli durch Befall mit Larven der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux). In mehreren Anbaugemeinden findet weiterhin verbreitet der Flug der 4. Generation statt, oft auf hohem Niveau.



Foto 9: Die Bakterien der Adernschwärze (*Xanthomonas campestris*) können mit Wassertropfen von Kohlpflanze zu Kohlpflanze übertragen werden. Es ist ratsam, nur trockene Bestände zu bearbeiten (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 10: Bei der Feldkontrolle am Montag wurde in mittelalten Salaten am Umblatt erste braune Flecken der Ringfleckenkrankheit (*Microdochium panattonianum* / *Marssonina panattoniana*) entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 11: Im Freiland beobachten wir eine Zunahme von Wiesenwanzen (*Lygus* spp.) in den Beständen. An Salaten kann es aktuell zu Einstichen in die Mittelrippen der Blätter und zu anschließenden Verbräunungen des betroffenen Gewebes kommen (Foto: Agroscope).



Foto 12: Fast ausgewachsene Larve des Rüsselkäfers *Lixus juncii* im Blattstiel einer Zuckerrübenpflanze. In Kürze dürften vermehrt die adulten Käfer der neuen Generation in den Beständen auftreten (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux).



Foto 13: Bei der Kulturkontrolle am Montag wurden am Laub von Basilikum an der Blattoberseite leichte Aufhellungen festgestellt. Blattunterseits war in einigen Fällen bereits der grau-violette Sporenrasen des Falschen Mehltaus (*Peronospora belbahrii*) zu sehen (Foto: Agroscope).



Foto 14: Lochfrass von Erdflöhen in einem reifenden Kohlbestand (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).

Weiterhin Schäden durch Kohlerdföhe (*Phyllotreta* spp.)

Ab Ende Juli / Anfang August schlüpfen jeweils die Jungkäfer der neuen Erdflöhen-Generation und verursachen an den oberirdischen Pflanzenteilen Frassschäden. Neben Chinakohl und Pak Choi wird auch Befall z.B. an Rucola, Radies und jungen Kohlbeständen gemeldet. Kontrollieren Sie empfindliche Kulturen und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohlen und Blattkohlen** im Freiland mit einer Wartezeit von 1 Woche Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen ist gegen Erdflöhe in Blumenkohlen und Blattkohlen eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich. An Kohlarten im Freiland ist mit Teilwirkung Kaolin (Surround) zur Bekämpfung von Erdflöhen zugelassen.



Foto 15: Schädigung eines Kopfsalats durch Raupenfrass (Foto: Agroscope).

Befall mit Eulenraupen an Salaten

Bei unseren Feldkontrollen stellten wir diese Woche eine grosse Bandbreite der Befallsintensität mit Eulenraupen (Noctuidae) an Salaten fest. Teilweise waren nur einzelne Köpfe beschädigt worden, teilweise bereits die Hälfte der kontrollierten Pflanzen. Kulturkontrollen sind sehr zu empfehlen.

Gegen Eulenraupen an **Kopfsalaten im Freiland** können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartezeit: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit: 3 Tage) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartezeit von 1 Woche zugelassen.



Foto 16: Herzbefall durch Larven der Lauchmotte an reifendem Lauch (Foto: Agroscope).

Hauptflug der 3. Generation der Lauchmotte

In Befallslagen sind die Fänge der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) seit der letzten Woche weiter angestiegen und haben teilweise die Schadschwelle erreicht. Frisch gepflanzter Winterlauch gilt jetzt als besonders gefährdet, da es durch Herzbefall leicht zu einer Beeinträchtigung des Wachstums kommen kann.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte an **Lauch** im Freiland können mit der Wartezeit von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) oder *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG, Agree WP) verwendet werden. In Lauch im Freiland ist ferner *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Delfin, BIOHOP DelFIN) mit einer Wartezeit von 3 Tagen bewilligt.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte ist in **Lauch, Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln** *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) mit einer Wartezeit von 3 Tagen zugelassen. B.t.-Produkte sind möglichst ca. 7 Tage nach dem Hauptflug einzusetzen, da dann mit dem Hauptschlupf der jungen Larven zu rechnen ist. Wegen der hohen UV-Empfindlichkeit, sollte die Behandlung am Abend oder bei bedecktem Himmel erfolgen. Mit einer Wartezeit von zwei Wochen ist gegen die Lauchmotte in Lauch, Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich.



Foto 17: Zahlreiche augenförmige Purpurflecken überziehen ein mittelaltes Blatt einer Herbstlauchpflanze (Foto: Agroscope).

Purpurflecken breiten sich an Lauch aus

Quer durch das Mittelland hat in der letzten Woche der Befall mit Purpurflecken (*Alternaria porri*) in den Herbstlauchbeständen deutlich zugenommen. Schützen Sie jüngere Kulturen vor Befall.

Zur Bekämpfung von Purpurflecken an **Lauch** können mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) oder Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazole (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Im **BiO-Anbau** ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen Purpurflecken an Lauch zugelassen (Wartefrist: siehe Info; Teilwirkung).



Foto 18: Skelettierfrass des Baumwollkapselwurms an einem Buschbohnenblatt (Foto: Agroscope).

Baumwollkapselwurm befällt Buschbohnen und Zuckermais

Im Laufe der vergangenen Woche (Kalenderwoche 32) erreichten uns erste Schadensmeldungen über Befall mit Raupen der Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) aus verschiedenen Anbauregionen. Gemäss der Fallenfänge, die unser Netzwerk regelmässig zusammenträgt, ist es in Kalenderwoche 30 zu einem ersten Flughöhepunkt der Baumwollkapselwurm in der Saison 2024 nördlich der Alpen gekommen. Aktuell gehen die Fallenfänge der Baumwollkapselwurm etwas zurück, doch auch andere Eulenfalter, wie die Gammaeule (*Autographa gamma*) und die Saateule (*Agrotis segetum*) sind weiter sehr aktiv und als Gemüseschädlinge berüchtigt. Daher wird empfohlen, empfindliche Kulturen wie Buschbohnen und Zuckermais vor Eulen- und Erdruppen und insbesondere vor dem Baumwollkapselwurm zu schützen.

Gegen Eulenraupen können in **Bohnen** mit einer Wartefrist von 3 Tagen XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*) und Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*) eingesetzt werden. Zur Bekämpfung von Erdruppen können in Bohnen Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol) oder Deltamethrin (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 2 Wochen verwendet werden. Ferner ist gegen Erdruppen Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) zugelassen. Die Wartefrist beträgt 1 Woche. Zur Bekämpfung von Raupen der Baumwollkapselwurm ist vorübergehend bis zum 30. September 2024 Chlorantraniliprole (Coragen) in **Bohnen mit Hülsen** zugelassen. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.



Foto 19: Schadbild des Baumwollkapselwurms an einer Bohnenhülse (Foto: Agroscope).

Gegen Eulenraupen (Noctuidae) kann in **Zuckermais** im Freiland XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*) mit einer Wartefrist von 3 Tagen eingesetzt werden. Mit einer Wartefrist von zwei Wochen ist gegen Erdruppen an Zuckermais eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich. Zur Bekämpfung von Raupen der Baumwollkapselwurm an Zuckermais ist vorübergehend bis zum 30. September 2024 das Baumwollkapselwurm-Nukleopolydervirus (Helicovex) zugelassen mit einer Wartefrist von 1 Woche.



Foto 20: Gut getarnt werden Eulenraupen – wie hier an Paprika – leicht übersehen (Foto vom 12. August 2024 von Agroscope).

Befall mit Eulenraupen an Fruchtgemüse unter Glas

An Fruchtgemüse im Gewächshaus nimmt am Laub der Lochfrass durch Eulenraupen (Noctuidae) kontinuierlich zu. Kontrollieren Sie die Bestände auf Raupenbesatz und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von Eulenraupen (Noctuidae) können an **Auberginen, Gurken Paprika und Tomaten** im Freiland und im Gewächshaus *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG), *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) oder Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Im Weiteren kann *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Wormox) mit einer Wartefrist von 2 Tagen angewendet werden.

In **Gurken** sind ferner Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche), BIOHOP DelfIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage) sowie Emamectinbenzoat (verschiedene Produkte; Wartefrist: 3 Tage) zugelassen.

Zur Bekämpfung der Raupen der Baumwollkapselule kann in **Tomaten** das Baumwollkapselwurm-Nukleopolydervirus (Helicovex) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 3 Tage unter Glas und im Freiland 1 Woche. Auflagen beachten.



Foto 21: Frisch geschlüpfte Nymphen der Marmorierten Baumwanze neben ihrem Eigelege an einem Paprikablatt (Foto: Agroscope).

Baumwanzen rücken in den Fokus

In Freilandkulturen wie Buschbohnen und Sellerie haben wir innerhalb der letzten Woche Eigelege der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) gefunden. Auch die neue Generation der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*) ist in Bohnen geschlüpft und dürfte demnächst bereit zur Eiablage sein. Ferner wurde gemeldet, dass junge Nymphen der Marmorierten Baumwanze an Paprika im Gewächshaus gefunden wurden. Kulturkontrollen sind jetzt wichtig.

In **Auberginen, Paprika, Tomaten und Gurken unter Glas** ist der Einsatz von Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2024 zur Bekämpfung von Baumwanzen bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.

Zur Bekämpfung der Grünen Reiswanze ist Acetamiprid (Barritus Rex, Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) in **Bohnen** (Wartefrist: 14 Tage) und in **Mangold** (Wartefrist: 7 Tage) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2024 zugelassen.



Foto 22: Frisch geschlüpfte adulte Grüne Reiswanze in einem Buschbohnenfeld (Foto: Agroscope).

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	+	+		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. floralis)	++	++		S. 49 (9.4)
	Gammaeule (Autographa gamma)	++	++	siehe S. 1, 3-5	S. 7 (1.5)
	Saateule, Gemüseeule (Agrotis segetum, Lacanobia oleracea)	++↘	++	siehe S. 1, 3-5	S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	++	++	siehe S. 1, 3-5	S. 7 (1.5) S. 51 (9.6) S. 91 (16.14)
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	++	++	siehe S. 2	S. 77 (15.13)
	Baumwanzen (Nezara viridula, Halyomorpha halys)	++	++	siehe S. 5	S. 77 (15.13)
	Thripse (Thrips tabaci, Frankliniella spp.)	+++	+++		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	+++	+++		S. 20 (2.12)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	+++	+++	siehe S. 2	S. 19 (2.11)
	Kohlräupen (Pieris rapae, Plutella xylostella, Mamestra brassicae)	++↘	++↗		S. 15 (2.8)
	Blattläuse (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)	+	+		S. 18 (2.10)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlflyge (Delia radicum)	++↗	++		S. 21 (2.13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola				
	Erdföhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	++	++↗	siehe S. 3	S. 17 (2.9), S. 25 (3.7)
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)	++	++↗	siehe S. 2	S. 14 (2.6)
Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+	+		S. 14 (2.5), S. 23 (3.2)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> , <i>Cercospora brassicicola</i>)	++	++		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)	+	+↗	siehe S. 2	S. 12 (2.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> u.a.)	+↘	+↗		S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	!*)	!*)		S. 4 (1.2)
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)	++	++	siehe S. 3	S. 7 (1.5)
	Salatfäulen (<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	!*)	++		S. 5 (1.3)
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)	++	+		S. 6 (1.4)
	Ringfleckenkrankheit (<i>Marssonina panattoniana</i>)	-	↗	siehe S. 2	-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	+↗	++	siehe S. 3	S. 42 (7.6), -
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	+++	+++		S. 39 (6.8) S.43 (7.7)
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)	+++	++		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis, Stemphylium-Blattflecken (<i>Cladosporium allii-cepae</i> , <i>Botrytis squamosa</i> , <i>Stemphylium</i> sp.)	+++	+++		-
	Lauch / Knoblauch / Schnittlauch				
	Rost (<i>Puccinia allii</i> , <i>Puccinia porri</i>)	+↗	+		-
	Lauch / Knoblauch				
	Papierfleckenkrankheit (<i>Phytophthora porri</i>)	+↗	+↗		S. 40 (7.1)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Lauch / Knoblauch				
	Purpurfleckenkrankheit (<i>Alternaria porri</i>)	++	++↗	siehe S. 4	S. 40 (7.2)
	Grüne und weisse Spargeln				
	Spargelkäfer (<i>Crioceris asparagi</i> , <i>C. duodecimpunctata</i>)	!*)	+		-
	Stemphylium-Blattfleckenkrankheit (<i>Stemphylium botryosum</i>)	!*)	+↗		-
	Spargelrost (<i>Puccinia asparagi</i>)	!*)	!*)		-
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	+↘	↘		S. 28 (4.4)
	Karotten / Petersilie				
	Gierschblattlaus (<i>Cavariella aegopodii</i>)	↗	!*)		-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Selleriefliege (<i>Euleia heraclei</i>)	↗	↗		-
	Petersilie				
	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara crustosa</i>)	!*)	!*)		-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Septoria apiicola</i> , <i>S. petroselini</i> , <i>Cercospora apii</i>)	++	++		S. 33 (5.6)
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Alternaria dauci</i> , <i>Cercospora carotae</i>)	!*)	+		S. 27 (4.2)
Knollenfenchel					
Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia foeniculi</i>)	++	++↗		-	
	Schnittmangold, Krautstiel				
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	!*)	+↗		-
	Rüsselkäfer (<i>Lixus juncii</i>)	+	+	siehe S. 2	-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnittmangold, Krautstiel				
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia beticola, Cercospora beticola, Phoma betae)	++	++↗		S. 54 (10.5)
	Rhabarber				
	Falscher Mehltau, Blattfleckenkrankheiten (Peronospora jaapiana, Didymella rhei)	++	++		-
	Basilikum				
	Falscher Mehltau (Peronospora belbahrii)	!*)	+↗	siehe S. 2	-
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Minierfliegen (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)	++	++		S. 72 (15.8), S. 89 (16.12)
	Baumwanzen (Halyomorpha halys, Nezara viridula)	++	++	siehe S. 5	S. 77 (15.13)
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	++↗	+++		S. 73 (15.9) S. 90 (16.13) S. 99 (17.10) S. 105 (18.5)
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci u.a.)	++↗	+++		S. 101 (17.12) S. 106 (18.6)
	Weisse Fliegen (Trialeurodes vaporariorum)	++↗	+++		S. 74 (15.10) S. 88 (16.11)
	Eulenraupen (Autographa gamma, Chrysodeixis chalcites, Helicoverpa armigera, Lacanobia oleracea, u.a.)	+↗	++	siehe S. 5	S. 78 (15.14) S. 91 (16.14) S. 100 (17.11) S. 109 (18.12)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse				
	Grüne Gurkenblattlaus (Aphis gossypii)	++↗	+++		S. 76 (15.12)
	Paprika				
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	-	+		S. 97 (17.6)
	Aubergine				
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)	-	+↗		S. 107 (18.7)
	Tomaten				
Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	↗	!*)		S. 92 (16.15)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Tomaten				
	Tomatenrostmilbe (Aculops lycopersici)	++	++↗		S. 85 (16.8)
	Graufäule (Botrytis cinerea)	++	++		S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	Krautfäule (Phytophthora infestans)	++	++		S. 84 (16.6)
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)	+++	+++		S. 85 (16.7)
	Echter Mehltau (Oidium neolyopersici)	++	++↗		S. 86 (16.9)
	Gurken / Zucchetti				
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)	+++	+++		S. 71 (15.6) S. 63 (13.3)
Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	+++	+++		S. 62 (13.2) S. 72 (15.7)	

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Hélène Bettschart, Strickhof, Winterthur (ZH) Philippe Fuchs & Yael Grob, BBZN Hohenrain (LU) Michael Gugger, Versuchsstation Gemüsebau, Ins (Agroscope) Daniela Hodel & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Daniela Büchel, Johannes Brunner & Benedikt Kogler, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Björn Berchtenbreiter, Anne Rosochatius & Andrea Marti, Arenenberg, Salenstein (TG) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Carlo Gamper Cardinali (FiBL)
Fotos:	Foto 1 M. Gugger, Versuchsstation Gemüsebau, Ins (Agroscope); Fotos 2-7, 13, 15-22: C. Sauer (Agroscope); Fotos 8, 12: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux; Fotos 9, 14: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Fotos 10-11: R. Total (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.